Info-Abend zur Quartiersentwicklung am alten Bahnhof

10,2 Mio. Euro sollen in Dietzhölztals Zukunft investiert werden



Bürgermeister Christian Schüler informierte rund um das geplante Dietzhölztaler Großprojekt der nächsten Jahre – die Quartiersentwicklung am alten Bahnhof – und beantwortete die Fragen der Anlieger dazu, soweit es schon Antworten gab.

DIETZHÖLZTAL. Die Planung für das neue Rathaus beim alten Ewersbacher Bahnhof und die damit verbundenen vielen weiteren Baumaßnahmen in diesem Areal fangen gerade an. Daher wurden die direkt betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner zu einem ersten Info-Abend eingeladen.

Zu Beginn des 2-stündigen Austausches warb der Rathauschef für ein konstruktives Miteinander, da sich zwischenzeitlich – auch durch Gerüchte – die Gemüter erhitzt hatten. Sein Ziel sei es, einen „gleichen Kenntnisstand" bei allen zu schaffen und Gerüchte aus dem Weg zu räumen. Damit stellte er sich der Kritik und bot an, bei weiteren Fragen ihn persönlich anzusprechen: Als Bürgermeister vertrete er die Entscheidungen der Gemeindepolitik nach außen.

Anschließend informierte Bürgermeister Christian Schüler mit einer umfangreichen Präsentation über den aktuellen Stand und stellte die 14 einzelnen Vorhaben zur Quartiersentwicklung vor.

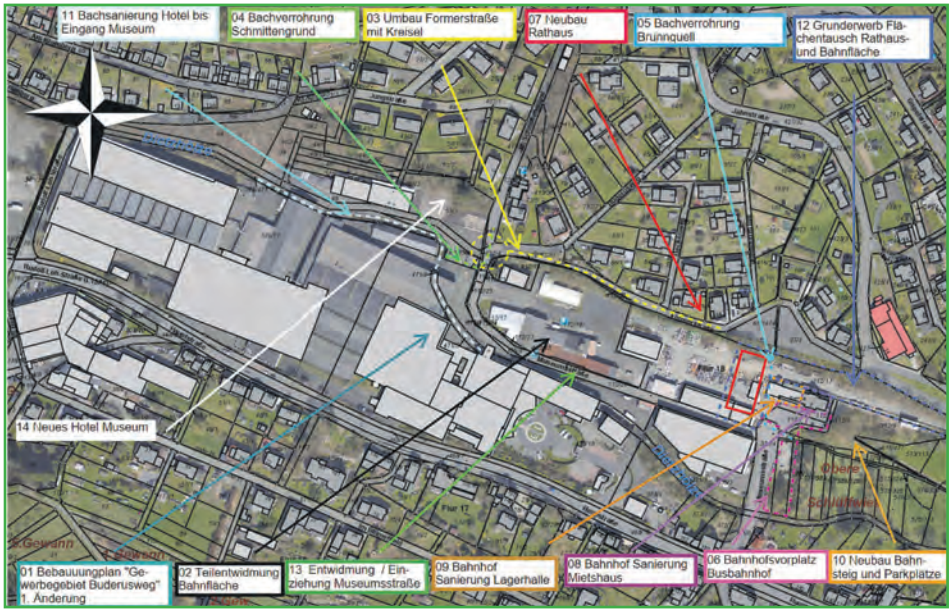
In dieses Zukunftsprojekt für die Bürgerinnen und Bürger, bei dem „Weichen" für die nächsten Jahre der Hochschulgemeinde gestellt werden, sollen rund 10,2 Millionen Euro fließen. Davon alleine rund 1,7 Millionen Euro in die Verbreiterung der Formerstraße auf zwei Spuren und die Schaffung eines Gehwegs, der aktuell nicht vorhanden ist.

Die Kritik der Anwohner bezieht sich vor allem auf die geplante Einziehung der Museumsstraße, als eine der Maßnahmen, wodurch diese für den allgemeinen Fahrzeugverkehr gesperrt wird. Für Radfahrer und Fußgänger aber weiter nutzbar bleiben soll.

Der regelmäßige Austausch in weiteren Infoveranstaltungen und über zusätzliche Kanäle, wie die neue digitale Plattform, soll die Bevölkerung besser in das Großprojekt von Dietzhölztal einbinden.



Dietzhölztal hat mit einer digitalen Plattform eine weitere Möglichkeit geschaffen, die Anwohner in die Planung und Gestaltung der Quartiersentwicklung einzubinden.



Diese Übersicht lässt die Komplexität der geplanten Quartiersentwicklung etwas erahnen.

Eine wichtige Erkenntnis aus vielen Fragen, Anregungen und kritischen Anmerkungen der Teilnehmer ist für Bürgermeister Christian Schüler: „Wir werden Transparenz schaffen und möchten alle auf unseren gemeinsamen Weg mitnehmen sowie über die Zeitpläne und die direkten Auswirkungen der Baumaßnahmen informieren." Zudem bedankte er sich bei allen für die offene und konstruktive Beteiligung.

Die erste, ohnehin notwendige Baumaßnahme, die „Bachverrohrung Schmittengrund", hat bereits begonnen und soll bald abgeschlossen sein.

Bild + Text: Jürgen Reichel
Grafiken: Hochschulgemeinde Dietzhölztal